



NATIONAL SENIOR CERTIFICATE EXAMINATION
NOVEMBER 2013

GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER I

MARKING GUIDELINES

Time: 2 hours

100 marks

These marking guidelines are prepared for use by examiners and sub-examiners, all of whom are required to attend a standardisation meeting to ensure that the guidelines are consistently interpreted and applied in the marking of candidates' scripts.

The IEB will not enter into any discussions or correspondence about any marking guidelines. It is acknowledged that there may be different views about some matters of emphasis or detail in the guidelines. It is also recognised that, without the benefit of attendance at a standardisation meeting, there may be different interpretations of the application of the marking guidelines.

TEIL A LESEVERSTEHEN

A1.1 GLOBALVERSTEHEN

1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6
(h)	(e)	(d)	(i)	(c)	(k)

Aufgabe A1.1 6 × 3 = 18 Punkte

A 1.2

- (c) Stirb langsam (1 P)

Es ist der einzigste Film (1 P), der am Freitagabend (1 P) gezeigt wird, – oder ein Satz, in dem diese zwei Begriffe deutlich sind.

Aufgabe A1.2 = 3 Punkte
Aufgabe A = 21 Punkte

A2 SELEKTIVVERSTEHEN

- 2.1 7. Januar 1991/7.1.1991 (wenn das Datum teilweise fehlt oder teilweise falsch ist – minus ein Punkt) (2)
- 2.2 In SÜDAFRIKA (1)
- 2.3 FÜNF / 5 (1)
- 2.4 NTHEMA SECONDARY SCHOOL (1)
- 2.5 Caster Semenyas GROSSMUTTER / IHRE GROSSMUTTER (1)
- 2.6 (a) (1)
- 2.7 sie musste IN DER VORRUNDE (1 P) AUSSCHEIDEN (1P) (2)
NICHT DURCH(1 P) ZUM FINALE(1 P)
- 2.8 800 Meter (1)
- 2.9 2009 in BERLIN (2)
- 2.10 (zwei davon) MIT DEN JUNGEN GESPIELT
INNERHALB NUR EINES JAHRES,
DIE TIEFE STIMME,
DAS MASKULINE AUSSEHEN (2)
- 2.11 Sie hat die SÜDAFRIKANISCHE FLAGGE GETRAGEN. / Sie war die
Flaggenträgerin Fahnenträgerin. (1)
- 2.12 Ja.(1P)
„SEMENYA GEWANN DANN DIE SILBERMEDAILLE.“(1P) (2)
Anführungszeichen nicht nötig
- 2.13 Sie STUDIERT (1 P) (an der Universität Pretoria) SPORTWISSENSCHAFTEN (1 P) (2)

Aufgabe A2 = 19 Punkte

PLEASE TURN OVER

A3 DETAILVERSTEHEN Richtig oder falsch?

		richtig	falsch
3.1	Es ist ein großes Problem für die Umwelt, dass das Klima sich verändert.	R	
3.2	Ein einzelner Mensch kann dieses Problem lösen.		F
3.3	Man kann gegen den Klimawandel arbeiten, wenn man sich entscheidet umweltfreundlich zu leben.	R	
3.4	Man spart Energie, wenn man faul ist.		F
3.5	Mit dem Auto zu fahren ist nicht umweltfreundlich.	R	
3.6	Zu Fuß zu gehen ist noch besser, als im Bus zu fahren.	R	
3.7	Wenn man sich die Zähne putzt, soll man kein Wasser gebrauchen.		F
3.8	Manche Toiletten haben eine Wasserspartaste.	R	
3.9	Normale Glühbirnen gebrauchen viel mehr Strom als Sparlampen.	R	
3.10	Man darf keine Elektronikgeräte gebrauchen.		F
3.11	Wenn man ein Handy aufgeladen hat, sollte man das Kabel aus der Steckdose ziehen.	R	
3.12	Akkus, Handys und Laptops gebrauchen 3% Strom.		F
3.13	Wenn man Müll trennt, kann man alles wieder gebrauchen.		F
3.14	In Vielem, das wir wegwerfen, sind wertvolle Metalle enthalten.	R	
3.15	Man sollte am besten Sachen kaufen, die aus der Umgebung sind.	R	
3.16	Obst und Gemüse aus der Umgebung haben lange Transportwege.		F
3.17	Es ist besser, Obst und Gemüse zur rechten Jahreszeit zu kaufen.	R	
3.18	Wenn man einkauft, sollte man seine eigenen Taschen mitbringen, damit man keine Plastiktüten kaufen muss.	R	
3.19	Man sollte sich nur neue Sachen kaufen, wenn es wirklich nötig ist.	R	
3.20	Sachen, die nicht viel kosten, halten meistens besser.		F

Aufgabe A3 20 × 1 = 20 Punkte

Teil A = 60 Punkte

TEIL B LITERATUR: VORGESCHRIEBENE TEXTE

**B1 Lesen Sie den Auszug aus *Bitterschokolade* von Mirjam Pressler und
bearbeiten Sie dann die folgenden Aufgaben.**

Aus Kap. Mit Michel am Fluss und warum Eva Angst hat

- | | | |
|------|---|-----|
| 1.1 | An den FLUSS | (1) |
| 1.2 | Bus / Bahn / Straßenbahn OHNE ZU BEZAHLEN FAHREN / OHNE
FAHRKARTE FAHREN | (2) |
| 1.3 | Dass man damit ETWAS BESSERES machen kann / Geldverschwendung,
z.B. COLA KAUFEN | (2) |
| 1.4 | GLATTE SANDALEN,
Schuhe rutschen
ENGER ROCK,
KÖRPERLICH ANSTRENGEND (zwei davon) | (2) |
| 1.5 | (b) | (1) |
| 1.6 | „Mein Bruder und ich sind hier manchmal mit einem Mädchen hergekommen.“
„ich habe früher mal in dieser Gegend gewohnt“
(ohne Fehler zitiert; wenn Fehler, dann – 1 P) | (2) |
| 1.7 | ein (breiter) SPAZIERWEG/WEG ZUM SPAZIERENGEGEHEN/laufen/gehen | (1) |
| 1.8 | KALT + NICHT SCHMUTZIG/flach+klein+nicht tief | (2) |
| 1.9 | das nicht tun/
nicht in ihrer Unterwäsche rumlaufen
genießt sich o.ä. | (1) |
| 1.10 | Italien/ oder /Ausland/ oder /ganze Familie (1P)/Hamburg/ oder /Deutschland/ oder /
Michel allein (1P) | (2) |
| 1.11 | HINTER HOLUNDERBÜSCHEN | (1) |
| 1.12 | Ich will das nicht/möchte das nicht. / Sie möchte das nicht.
Lass das sein
Lass mich in Ruhe
kein Sex
Fass mich nicht an ... o.ä. | (1) |
| 1.13 | „Mach doch nicht so ein Theater“ | (1) |
| 1.14 | NACH HAUSE (<u>keinen</u> Punkt für „zu Hause“) | (1) |

Aufgabe B1 = 20 Punkte

B2 Satzhälften verbinden

2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10
H	E	R	P	S	T	F	A	D	O

Aufgabe B2 10 x 2 = 20 Punkte

ODER

B3 Bearbeiten Sie die folgenden Fragen zu dem Text.

Tragen Sie Ihre Antworten AUF DEM LÖSUNGSBOGEN ein!

- 3.1 „Hanna lehnte sich zurück und schlug die Beine übereinander.“ (2)
- 3.2 2 STUNDEN MATHE WENIGER/es war SPANNEND / man tat etwas VERBOTENES / verpasst 2 Mathestunden (zwei davon) (2)
- 3.3 (b) (1)
- 3.4 MATHE (1)
- 3.5 dass Frau Lutz sie ETWAS FRAGEN WIRD (1)
- 3.6 (c) (1)
- 3.7 „Man konnte sich gar nicht vorstellen, dass die Frau mal von etwas anderem sprach und in ihrer Freizeit mal etwas anderes machte.“/Standig redete sie nur vom Abitur und dass sie noch viel mehr lernen müssten./Mathe, Mathe und nochmal Mathe. (Nichts anderes.) (2)
- 3.8 um ZWÖLF UHR (1)
- 3.9 weil ihre MUTTER zu Hause mit dem Mittagessen WARTET (1)
- 3.10 [Frau Lutz kam in das Café, als Hanna ...] (gerade) (BE)ZAHLEN WOLLTE. (1)
- 3.11 WEGSEHEN,
UNTER DEN TISCH RUTSCHEN,
IM BODEN VERSINKEN (zwei davon) (2)
- 3.12 sie haben SICH ANGESEHEN/SIE SEHEN EINANDER AN (2)
- 3.13 Ihre MIENE VERFINSTERT sich,
sie KNEIFT DIE AUGEN ZUSAMMEN (2)
- 3.14 Er geht MIT IHR wieder aus dem Café. / Er geht HINTER IHR HER. / Er FOLGT IHR. (1)

Aufgabe B3 = 20 Punkte

B4 Satzhälften verbinden

4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7	4.8	4.9	4.10
K	L	E	I	N	S	A	D	O	F

Aufgabe B4 = 10 × 2 = 20 Punkte

Teil B = 40 Punkte

Summe Paper 1: 100 Punkte